

RWE zählt auf die Vereinstreue

VEREINE IN DER ENERGIEKRISE TuS Rot-Weiß Emden ist in einem „guten Fahrwasser“

VON DIRK DE VRIES

EMDEN – Die Energiekrise trifft deutschlandweit alle Vereine, zuletzt hatte der Deutsche Olympische Sportbund massiv darauf hingewiesen. Nach zwei Corona-Jahren mit wenigen Veranstaltungen müssen die Vereine jetzt die steigenden Energiekosten stemmen. Selbst Insolvenzen sind nicht ausgeschlossen. Wie ist die Lage in Conrebbersweg, beim TuS Rot-Weiß Emden? Unsere Redaktion fragte nach.



Die Energiekrise müssen auch den Verantwortlichen beim TuS Rot-Weiß Emden im Blick behalten: Damit auch zukünftig ordentlich etwas los ist im Verein.

BILD: ARCHIV EMDER ZEITUNG

Wie ist die Lage in Ihrem Verein ?

Der 1. Vorsitzende vom TuS Rot-Weiß Emden, Markus Tebben, kann sich auf die Vereinstreue verlassen. „Wir sind natürlich auch stark von der Kostensteigerung betroffen, aber wir können durch die Treue unserer Mitglieder und Sponsoren



und einer guten Geschäftsführung den Verein in ruhigem Fahrwasser halten.“ Und er denkt auch über eine gewisse Reihenfolge von Dingen nach, die abgearbeitet werden müssen. „Es müssen dann halt andere Dinge warten.“ Die Kostenentwicklung ist nach Tebben

Wortens im Verein und bei den Vorstandssitzungen ständig ein Thema.

Wie viele Hallen/Räume/ etc, betreibt Ihr Verein ?

Da schaut der Vereinschef etwas beruhigt auf die kommenden Monate. „Der Verein hat lediglich das Sportgelände und das damit verbundene Sportheim zu betreiben.“ Über Hallen oder Ähnliches verfügt der TuS nicht.

Wie alt sind die Räume des Vereins ?

Von Außen ist dem RWE-Sportheim anzusehen, dass es nicht mehr das jüngste Gebäude ist. Aber und darauf ist Tebben stolz, die Mitglieder, allen

voran er und seine Frau Manuela, haben sich mit viel Eigenleistung die Innenräume vorgenommen: „Die Räumlichkeiten sind vor vier Jahren renoviert worden und auch die Therme wurde kürzlich erneuert auf Leasingbasis.“ So gesehen ist alles im Lot im Verein, doch Tebben sagt auch: „Potenzial zur Einsparung wäre aber noch möglich.“

Wie stark sind die Energiekosten gestiegen ?

Eine genaue Summe möchte der RWE-Vereinschef nicht nennen, aber auch für den TuS Rot-Weiß Emden gilt, was in vielen anderen Vereinen in der Energiekrise ebenso Usus ist. „Es ist schon ein erheblicher Betrag, der für die Ener-

giekosten notwendig sind.“

Müssen oder mussten die Mitgliedsbeiträge angepasst werden ?

Auch da zählt Markus Tebben auf die Treue seiner Mitglieder. „Wir haben aufgrund der anstrengenden Situation für alle die Beiträge nicht angepasst.“ Denn neben der finanziellen Komponente ist dem RWE-Chef eines ganz besonders wichtig: „Zusammenhalt ist besser als allgemeine, erhöhte Belastung.“

Wie viele Mitglieder hat Verein ?

Der Verein zählt zurzeit rund 440 Mitglieder.